



Vancomycin- resistente Enterokokken (VRE)

Information für Patientinnen,
Patienten, Angehörige,
Besucherinnen und Besucher

Vancomycine-resistente Enterokokken (VRE)

Am Kantonsspital Schaffhausen sind Anfang August 2019 bei einzelnen Patienten/-innen multiresistente Keime nachgewiesen worden. Dabei handelt es sich um Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE).

VRE sind Darmbakterien, die beim Befall von gesunden Personen meistens keine Gefahr darstellen und auch nicht behandelt werden müssen. Für immungeschwächte und schwerkranke Menschen besteht jedoch das Risiko einer Infektion. Aufgrund der Antibiotika-Resistenz von VRE ist eine solche Infektion schwer behandelbar. Spitäler sind zunehmend mit resistenten Bakterien konfrontiert. Isolations- und Hygienemassnahmen sind im Fall von Vancomycin-resistenten Enterokokken von zentraler Bedeutung, um die Ausbreitung einzudämmen, die meist über die Hände geschieht.

Wie werden VRE festgestellt?

Es gibt verschiedene Risikofaktoren zum Befall von antibiotikaresistenten Bakterien. Beim Eintritt aus einem ausländischen Spital werden unsere Patienten/-innen deshalb vorsorglich in einem Einzelzimmer untergebracht und isoliert. Standardmässig werden bei ihnen Tests nach antibiotikaresistenten Keimen durchgeführt. Da es sich bei VRE um Darmbakterien handelt, wird ein rektaler Abstrich durchgeführt. Im Labor wird untersucht, ob VRE-Bakterien vorhanden sind. Die Auswertung kann einige Tage dauern. Bis dahin wird die vorsorgliche Isolation aufrechterhalten. Werden in der Probe keine VRE gefunden, können die Isolationsmassnahmen aufgehoben werden. Beim Nachweis von Vancomycin-resistenten Bakterien bleibt die betroffene Person hingegen für längere Zeit in Isolation, um die Ausbreitung der Bakterien zu verhindern.

Was bedeutet eine Isolation?

VRE-positive Patienten/-innen werden in einem Einzelzimmer untergebracht. Das heisst, das Zimmer darf nur auf Anweisung des Personals verlassen werden. Um eine Ausbreitung der Bakterien zu verhindern, gelten im betroffenen Zimmer besondere Hygienerichtlinien. Mitarbeitende, die das Zimmer betreten, tragen einen Schutzmantel, Handschuhe und allenfalls auch einen Mundschutz. Besonderen Wert wird auf die Händehygiene gelegt. Über weitere Massnahmen wird Sie unser Personal informieren.

Was müssen Besucher/-innen beachten?

Besucher/-innen sind im Kantonsspital Schaffhausen weiterhin herzlich willkommen. Auch bei VRE-positiven Patienten/-innen sind Besuche ohne Bedenken möglich. Ebenso müssen sich Schwangere keine Sorgen machen. Allerdings gilt es, die vorgegebenen Hygienemassnahmen konsequent umzusetzen. An der Zimmertür von

VRE-Patienten/-innen sind entsprechende Informationen angebracht. Die Mitarbeitenden der Spitäler Schaffhausen helfen Ihnen gerne weiter.

- Desinfizieren Sie sich vor Betreten und nach Verlassen des Zimmers die Hände. Entsprechende Behälter mit Händedesinfektionsmittel sind vor Ort vorhanden. > [Siehe letzte Seite für korrekte Händedesinfektion.](#)
- Ziehen Sie sich vor Betreten des Zimmers Schutzmantel, Handschuhe und allenfalls einen Mundschutz an.
- Nutzen Sie die Besuchertoilette auf dem Flur.
- Legen Sie Ihre Kleidung nicht auf dem Patientenbett ab. Nutzen Sie nach Möglichkeit Garderobenschränke oder Kleiderhaken.
- Setzen Sie sich nicht auf ein frisches unbelegtes Bett im Patientenzimmer.
- Wenn Sie selber krank sind, verschieben Sie Ihren Besuch auf später. So schützen Sie die Patienten/-innen mit einem geschwächten Immunsystem.

[VRE-Träger/-innen im privaten Umfeld](#)

Sobald die Behandlung Ihrer Krankheit oder Verletzung im Kantonsspital Schaffhausen abgeschlossen ist, werden Sie nach Hause entlassen. Dies gilt auch dann, wenn sie (mögliche/r) VRE-Träger/-in sind. Die speziellen Hygiene- und Isolationsmassnahmen sind lediglich im Spital umzusetzen, um andere Patienten/-innen vor den Bakterien zu schützen. Im privaten Umfeld

können Sie Ihren Tätigkeiten wie gewohnt nachgehen. Achten Sie wie üblich auf Ihre persönliche Hygiene. Unsere Mitarbeitenden werden Sie über besondere Massnahmen informieren.

[Ambulante Termine für \(mögliche\) VRE-Träger/-innen](#)

Haben sie einen ambulanten Termin im Kantonsspital Schaffhausen oder bei anderen Gesundheitsdienstleistern (z. B. Physiotherapie), informieren Sie vorgängig unbedingt das Personal, wenn Sie (mögliche/r) VRE-Träger/-in sind. Allenfalls werden Sie vor Ort zu besonderen Hygienemassnahmen, wie beispielsweise der Händedesinfektion, aufgefordert. Zudem wird Ihr Termin nach Möglichkeit zum Tagesende vereinbart, damit anschliessend Reinigungsarbeiten stattfinden können. So wird die Übertragung der Bakterien auf andere Patienten/-innen verhindert.

[Ambulante Termine für Nicht-VRE-Träger/-innen](#)

Gehören Sie nicht zu den (möglichen) VRE-Träger/-innen, können Sie Ihren ambulanten Termin im Kantonsspital Schaffhausen ohne Bedenken wahrnehmen.

[Geplante Operation im Kantonsspital Schaffhausen](#)

Haben Sie einen geplanten, stationären Spitalaufenthalt vor sich und gehören nicht zu den (möglichen) VRE-Trägern/-innen, kann dieser ohne besondere Vorkehrungen angetreten werden.

Korrekte Händedesinfektion

WIE? HYGIENISCHE HÄNDEDESINFEKTION NACH EN 1500

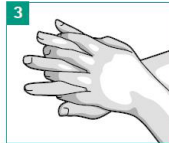
Modifiziert gemäss «WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care»



1 Desinfektionsmittel in die trockene Hohlhand geben



2 Handfläche gegen Handfläche reiben



3 Rechte Handfläche über linkem Handrücken und umgekehrt



4 Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern



5 Aussenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen mit verschränkten Fingern



6 Kreisendes Reiben der Daumen in der geschlossenen Handfläche



7 Kreisendes Reiben der geschlossenen Fingerkuppen in der Handfläche, beidseitig



8 Nach 15 – 30 Sek. Einreiben sind Ihre Hände trocken und bereit zum Einsatz

Quelle: B. Braun Medical AG

Spitäler Schaffhausen
Kantonsspital
Spitalhygiene
Geissbergstrasse 81
8208 Schaffhausen

Telefon +41 52 634 85 11
spitalhygiene@spitaeler-sh.ch
www.spitaeler-sh.ch